



ESG-REPORT 2025

BG3000 Service GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 65
D-53113 Bonn
Tel.: +49(0) 228 – 90 27 84 21
Fax: +49(0) 228 – 90 27 84 29

E-Mail: info@bg3000.de
Internet: www.bg3000.de

Geschäftsführerin: Simone Stein-Lücke



INHALTSVERZEICHNIS

Einführung ... 3

ENVIRONMENTAL:

Wir kämpfen gegen den Klimawandel ... 4

Unsere Maßnahmen ... 5

Unser Fortschritt ... 6

Unsere Ziele im Kontext ... 7

SOCIAL:

Wir übernehmen soziale Verantwortung ... 10

Unsere Maßnahmen ... 11

Unser Fortschritt ... 12

Unsere Ziele im Kontext ... 13

GOVERNANCE:

Wir sind ein vertrauenswürdiger Partner ... 16

Unsere Maßnahmen ... 17

Unser Fortschritt ... 18

Unsere Ziele im Kontext ... 19

Reporting Practice ... 22

Digitale Bildung bleibt Zukunftsinvestition - gerade in schwierigen Zeiten.

Das Jahr 2024 war wirtschaftlich und gesellschaftlich von Unsicherheit geprägt. Viele Unternehmen prüften freiwillige Budgets für gesellschaftliches Engagement, Weiterbildung und Nachwuchsförderung besonders kritisch. Für uns war das kein Grund, unsere Mission kleiner zu denken. Wenn Mittel knapper werden, müssen soziale Wirkung, Zukunftskompetenzen und unternehmerischer Nutzen noch intelligenter miteinander verbunden werden.

Deshalb haben wir Corporate Social Responsibility 2024 stärker als strategische Employer-Branding-Maßnahme gedacht. Unternehmen, die Jugendlichen früh Zugang zu digitaler Bildung eröffnen, übernehmen Verantwortung und begegnen zugleich dem Fachkräftemangel. Der Bildungsnutzen bleibt dabei der Maßstab: Recruiting-Interessen dürfen pädagogische Qualität und Chancengerechtigkeit nicht überlagern.

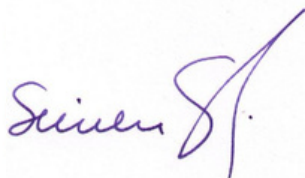
Ein Beispiel ist der Roll-out der „IT-Ersthelfenden“ mit EnBW und Bechtle in Baden-Württemberg. An sechs Standorten und zwölf Schulen erreichten wir rund 360 Jugendliche. Dreitägige Präsenz-Camps schafften Motivation, Vertrauen und Gemeinschaft. Monatliche Live-Online-Module vertieften anschließend das Wissen über zehn Monate - ohne für jeden Termin erneut umfangreiche Reisen und Veranstaltungslogistik auszulösen.

Inhaltlich erweitert das Modul „Green IT - Nachhaltige IT für eine grüne Zukunft“ die technische Ausbildung um Bildung für nachhaltige Entwicklung. Organisatorisch erforderte der gemeinsame Roll-out zugleich engere unternehmensübergreifende Abstimmung als je zuvor: klare Vorbereitung, verlässliche Informationswege und regelmäßige Briefings wurden zu entscheidenden Erfolgsfaktoren.

Auch gesellschaftlich haben wir unseren Blick erweitert. Im September 2024 nahm unsere Geschäftsführerin Simone Stein-Lücke als Sachverständige im Landtag Nordrhein-Westfalen Stellung zur digitalen Kompetenz älterer Menschen. Intern begrüßten wir drei neue Mitarbeitende mit einer strukturierten Onboarding-Woche und stärkten den Zusammenhalt durch monatliche Team-Brunches und gemeinsame Aktivitäten.

Dieser vierte ESG-Fortschrittsbericht zeigt, wie BG3000 ökologische Verantwortung, gesellschaftliche Wirkung und verlässliche Unternehmensführung 2024 praxisnah und partnerschaftlich zusammengeführt hat.

Simone Stein-Lücke
Geschäftsführerin
BG3000 Service GmbH



WIR KÄMPFEN GEGEN DEN KLIMAWANDEL.



Green IT wird im IT-Ersthelfenden-Camp mit praktischer Technikbildung verbunden.

Digitale Bildung ist nicht automatisch nachhaltig. Auch Online-Formate brauchen Energie, Endgeräte und digitale Infrastruktur. Ihr ökologischer Vorteil entsteht vor allem dort, wo sie Fahrten, Räume und wiederkehrende Veranstaltungslogistik vermeiden. Deshalb gilt für uns: so viel persönliche Begegnung wie nötig, so wenig zusätzliche Mobilität wie möglich.

2024 entwickelten wir diesen Ansatz mit den IT-Ersthelfenden weiter. An sechs Standorten in Baden-Württemberg starteten dreitägige Präsenz-Camps für rund 360 Jugendliche aus zwölf Schulen. Begeisterung, Rollenklärung und gemeinsames praktisches Arbeiten brauchen unmittelbare Begegnung. Die anschließende Vertiefung erfolgt über zehn monatliche Live-Online-Module.

Zugleich verankerten wir „Green IT - Nachhaltige IT für eine grüne Zukunft“ fest im Curriculum. Das Modul macht den Lebenszyklus digitaler Geräte sichtbar und übersetzt Klima- und Ressourcenschutz in konkrete Entscheidungen zu Nutzung, Reparatur und Entsorgung.

Mit dem Beitritt zum Unternehmensnetzwerk Klimaschutz im November 2024 schufen wir Anschluss an ein IHK-Netzwerk für betrieblichen Klimaschutz. Künftig wollen wir die Umweltwirkung unserer Programme mit nachvollziehbaren Annahmen und belastbareren Projektdaten dokumentieren.

UNSERE MASSNAHMEN

Präsenz gezielt einsetzen, online nachhaltig vertiefen

Das IT-Ersthelfenden-Programm verbindet an jedem Standort ein dreitägiges Präsenz-Camp mit zehn monatlichen Live-Online-Workshops. Der Auftakt dient dem emotionalen Onboarding, dem praktischen Arbeiten an Geräten und dem Aufbau einer belastbaren Lerngemeinschaft. In den Online-Modulen werden Kenntnisse vertieft, Erfahrungen aus den Schulen reflektiert und neue Themen ergänzt.

So muss nicht für jeden Vertiefungstermin ein vollständiges Veranstaltungssetting mit Reisen, Räumen und Vor-Ort-Logistik aufgebaut werden. Persönliche Begleitung und kontinuierlicher Kontakt bleiben dennoch erhalten. Das Modell überträgt unsere Digital-First-Erfahrungen auf ein Format, in dem Präsenz pädagogisch unverzichtbar ist.

„Green IT - Nachhaltige IT für eine grüne Zukunft“

Das Green-IT-Modul wurde 2024 als fester Bestandteil der IT-Ersthelfenden-Camps mit EnBW eingesetzt. Es vermittelt ökologische Zusammenhänge an Geräten, die Jugendliche täglich nutzen: Smartphone, Tablet, Notebook, Smartboard und Cloud-Dienste.

Im Mittelpunkt stehen Lebenszyklus, Rohstoff- und Energiebedarf, längere Nutzungsdauer, Reparierbarkeit, Refurbishment, fachgerechte Entsorgung und ein bewusster Umgang mit Strom und Speicherplatz. Die Teilnehmenden entwickeln konkrete Handlungsideen für Schule und Alltag. So wird Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Technikkompetenz und praktischer Problemlösung verbunden.

Mitglied im Unternehmensnetzwerk Klimaschutz

Mit dem Beitritt im November 2024 gingen wir einen weiteren Schritt zu einem systematischeren betrieblichen Klimaschutz. Das von Industrie- und Handelskammern getragene Netzwerk richtet sich besonders an kleine und mittlere Unternehmen. Für BG3000 passt die Mitgliedschaft zu unserer langjährigen Zusammenarbeit mit IHKs, etwa bei „Kein Azubi ohne Digi“. Zum Ende des Berichtsjahres war vorgesehen, zunächst an einem digitalen Austauschformat teilzunehmen und die Anregungen für unsere Arbeit zu prüfen.



UNSER FORTSCHRITT

Zielsetzung bis
31.12.2024

Zielerreichung bis
31.12.2024



**HYBRIDES
IT-ERSTHELFENDEN
MODELL**

**PRÄSENZ
GEZIELT
VERTIEFUNG
ONLINE**

**6 STANDORTE
12 SCHULEN
ONLINE-REIHEN
GESTARTET**



**GREEN IT FEST
IM CURRICULUM**

**GREEN IT IN
ALLE CAMPS
INTEGRIEREN**

**6 STANDORTE
RUND 360
JUGENDLICHE
ERREICHT**



**KLIMASCHUTZ
VERNETZEN**

**BEITRITT ZUM
KLIMASCHUTZ-
NETZWERK**

**MITGLIED SEIT
NOVEMBER 2024**



UNSERE ZIELE IM KONTEXT



Hybrid lernen, Reiseemissionen vermeiden

RELEVANZ

Bei bundesweiten Bildungsformaten entsteht ein erheblicher Teil der veranstaltungsbezogenen Emissionen durch An- und Abreisen, Räume, Verpflegung und gegebenenfalls Übernachtungen. Online-Veranstaltungen sind nicht emissionsfrei, vermeiden jedoch viele dieser zusätzlichen Aufwände. Entscheidend ist deshalb nicht „online um jeden Preis“, sondern der gezielte Einsatz beider Formate.

MANAGEMENT

Das IT-Ersthelfenden-Programm mit EnBW wurde 2024 in Karlsruhe, Biberach, Freiburg, Stuttgart, Mannheim und Neckarsulm umgesetzt. Je Standort nehmen zwei Schulen teil. Auf ein dreitägiges Präsenz-Camp folgen zehn monatliche Live-Online-Module. Präsenz konzentriert sich damit auf unmittelbare Begegnung, praktisches Arbeiten und emotionale Aktivierung; die kontinuierliche Vertiefung wird digital organisiert.

FORTSCHRITT

Das Programm erreichte rund 360 Schüler:innen aus zwölf Schulen. Für die vollständige Vertiefungsphase waren bei sechs Standortkohorten insgesamt 60 Live-Online-Termine vorgesehen; ein Teil davon fand planmäßig 2025 statt. Mit den im Vorbericht verwendeten Orientierungswerten von 125 kg CO₂e für einen vergleichbaren Vor-Ort-Termin und 3 kg CO₂e für eine Videokonferenz ergibt sich modellhaft:

$$60 \times (125 \text{ kg} - 3 \text{ kg}) = 7.320 \text{ kg CO}_2\text{e.}$$

Über die gesamte Programmlaufzeit können damit rund 7,3 Tonnen CO₂e gegenüber 60 zusätzlichen Präsenzterminen vermieden werden. Dies ist eine Szenariorechnung - keine gemessene Emissionsminderung des Kalenderjahres 2024.

AUSBLICK

Die 2024 gestarteten Reihen werden 2025 fortgeführt. Künftig wollen wir die tatsächliche Zahl der Termine, die durchschnittliche Teilnahme je Kohorte und - soweit möglich - vermiedene Reisewege dokumentieren. So kann das Einsparpotenzial näher an realen Projektdaten ausgewiesen werden.

Berechnung als Szenario auf Basis der im ESG-Bericht 2024 verwendeten Vergleichswerte.





„Green IT - Nachhaltige IT für eine grüne Zukunft“

RELEVANZ

Digitale Geräte ermöglichen Bildung, Kommunikation und gesellschaftliche Teilhabe, benötigen aber Rohstoffe und Energie. Ein großer Teil ihrer Umweltwirkung entsteht bereits bei der Herstellung. Umso wichtiger sind eine möglichst lange Nutzung, Reparaturfähigkeit sowie fachgerechte Weiterverwendung oder Entsorgung. Green IT umfasst deshalb den gesamten Lebenszyklus digitaler Technik.

MANAGEMENT

Das 2023 pilotierte Modul wurde 2024 in den Roll-out der IT-Ersthelfenden mit EnBW übernommen. Die Jugendlichen bearbeiten praxisnah: Rohstoffe und Energie in Smartphone, Tablet und Notebook; Möglichkeiten zur Verlängerung der Nutzungsdauer; Reparierbarkeit, Updates, Ersatzteile und Refurbishment; energiesparende Einstellungen; gemeinsame und effiziente Gerätenutzung in Schulen sowie den verantwortungsvollen Umgang mit Altgeräten.

Das Modul verbindet ökologische, soziale und wirtschaftliche Perspektiven. Nachhaltige Digitalisierung braucht technische Innovation und verantwortungsvolle Nutzungsentscheidungen.



VOM WISSEN ZUM HANDELN

- Lebenszyklus digitaler Geräte verstehen
- Nutzungsdauer verlängern
- Reparatur und Refurbishment prüfen
- Strom und Speicher bewusster nutzen
- Altgeräte fachgerecht weitergeben oder entsorgen

FORTSCHRITT

Green IT wurde nicht als isolierter Umweltvortrag, sondern als Teil einer technischen Ausbildung vermittelt. Das stärkt die praktische Relevanz: Die IT-Ersthelfenden können ihr Wissen bei Gerätefragen, kleinen Reparaturen und Sensibilisierungsaktionen an ihren Schulen weitergeben. Mit dem Gesamtprogramm wurden 2024 rund 360 Jugendliche an zwölf Schulen erreicht.

AUSBLICK

2025 wollen wir das Modul um einen kurzen Vorher-Nachher-Wissenstest und eine freiwillige Praxisaufgabe ergänzen - etwa einen Geräte-Lebensdauer-Check, eine Sammlung von Energiespareinstellungen oder ein Konzept zur Weitergabe funktionsfähiger Hardware. So wird neben der Durchführung auch die Lern- und Transferwirkung messbarer.



UNSERE ZIELE IM KONTEXT



Unternehmensnetzwerk Klimaschutz

RELEVANZ

Kleine und mittlere Unternehmen benötigen für wirksamen Klimaschutz vor allem praxistaugliche Instrumente, verlässliche Informationen und den Austausch mit anderen Betrieben. Nicht jede Organisation kann eine eigene Nachhaltigkeitsabteilung aufbauen. Ein Netzwerk kann vorhandenes Wissen bündeln und helfen, Maßnahmen schrittweise zu professionalisieren.

MANAGEMENT

BG3000 ist im November 2024 dem Unternehmensnetzwerk Klimaschutz - einer IHK-Plattform - beigetreten. Das Netzwerk bringt Unternehmen zusammen, die über Energie- und Ressourceneffizienz sowie Kreislaufwirtschaft zum betrieblichen Klimaschutz beitragen wollen. Zu den Angeboten gehören Austauschformate, Webinare und praktische Instrumente. Die Mitgliedschaft passt zu unserer engen Zusammenarbeit mit IHKs, insbesondere bei „Kein Azubi ohne Digi“.

FORTSCHRITT

Da der Beitritt erst im November erfolgte, stand 2024 zunächst die Aufnahme in das Netzwerk im Vordergrund. Damit haben wir die Grundlage geschaffen, Erfahrungen anderer Unternehmen zu nutzen und zugleich unsere Perspektive als Bildungsanbieter einzubringen: Klimaschutz braucht nicht nur Technik und Kennzahlen, sondern auch Kompetenzen, Motivation und verständliche Lernangebote.

AUSBLICK

Als ersten, bewusst kleinen Schritt wollen wir 2025 an einem digitalen Austausch- oder Informationsformat des Netzwerks teilnehmen. Anschließend prüfen wir, welche Anregungen sich sinnvoll auf unsere Arbeit als kleines, projektorientiertes Bildungsunternehmen übertragen lassen. So wollen wir die Mitgliedschaft schrittweise mit Leben füllen, ohne dafür ein zusätzliches Großprojekt aufzusetzen.

**KLEIN STARTEN.
PRAXIS PRÜFEN.
WIRKUNG VERSTÄRKEN.**



WIR ÜBERNEHMEN SOZIALE VERANTWORTUNG.



Der monatliche Mitbring-Brunch schafft Raum für persönlichen Austausch im Team.

TEILHABE STÄRKEN. ZUSAMMENHALT LEBEN.

2024 erweiterten wir unsere soziale Verantwortung in drei Richtungen: Informations- und Demokratiekompetenz für junge Menschen, digitale Teilhabe älterer Menschen und ein strukturierter, verbindender Einstieg für neue Kolleg:innen.

Digitale Kompetenz entscheidet immer stärker darüber, wer Informationen einordnen, Bildungs- und Berufschancen nutzen und selbstständig am gesellschaftlichen Leben teilnehmen kann. Unsere Camps vermitteln deshalb nicht nur Anwendungswissen. Sie trainieren Quellenprüfung, Perspektivwechsel, respektvolle Kommunikation und einen verantwortungsvollen Umgang mit KI-generierten Inhalten.

Gesellschaftliche Teilhabe endet nicht mit dem Erwerbsleben. Digitale Anwendungen prägen Bankgeschäfte, Mobilität, Gesundheit, Verwaltung und Kommunikation. Die Sachverständigenanhörung im Landtag Nordrhein-Westfalen am 9. September 2024 war für BG3000 der strategische Startpunkt, um unsere Bildungserfahrung künftig auch für ältere Menschen nutzbar zu machen.

Soziale Verantwortung beginnt zugleich im eigenen Unternehmen. Drei neue Mitarbeitende lernten während einer strukturierten Onboarding-Woche alle Abteilungen kennen. Monatliche Mitbring-Brunches und gemeinsame Aktivitäten schufen informelle Räume für Austausch, Wissenstransfer und gegenseitiges Verständnis.



UNSERE MASSNAHMEN

Demokratiekompetenz als Teil digitaler Bildung

In Modulen zu Fake News, Social Media, KI und digitaler Kommunikation lernen Jugendliche, Quellen zu prüfen, Interessen hinter Inhalten zu erkennen und zwischen Tatsachen, Meinungen und Manipulation zu unterscheiden. Demokratiebildung ist für uns kein parteipolitisches Programm, sondern stärkt Quellenkritik, respektvollen Diskurs und die Werte des Grundgesetzes.

CSR mit Employer Branding verbinden

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten müssen gesellschaftliche Wirkung und unternehmerischer Nutzen nachvollziehbar zusammenkommen. Beim IT-Ersthelfenden-Programm bringen Partner Fachwissen und Mitarbeitende ein, fördern MINT-Kompetenzen und werden als engagierte Arbeitgeber sichtbar. Der Bildungsnutzen bleibt der Maßstab: Schule ist kein Vertriebsraum; Transparenz, Freiwilligkeit und pädagogische Unabhängigkeit haben Vorrang.

Digitale Teilhabe im Alter vorausschauend denken

Simone Stein-Lücke nahm im September 2024 als Sachverständige im Landtag Nordrhein-Westfalen Stellung. BG3000 warb für einen Wechsel von Pull zu Push: Unterstützung soll ältere Menschen aktiv, persönlich und lebensnah erreichen.



Neue Kolleg:innen systematisch integrieren

In einer Onboarding-Woche durchlaufen neue Kolleg:innen alle Abteilungen und lernen Projekte, Rollen, Prozesse und Ansprechpartner:innen kennen. Ein Stundenplan vermittelt nicht nur die unmittelbare Stelle, sondern das gesamte Geschäftsmodell. So entstehen früh bereichsübergreifende Kontakte und neue Mitarbeitende können Zusammenhänge schneller einordnen.

Informelle Begegnung bewusst ermöglichen

Ein monatlicher Brunch, zu dem jede:r nach Möglichkeit etwas Selbstgemachtes oder Mitgebrachtes beiträgt, schafft einen ungezwungenen Raum außerhalb der Projektagenda. Eine Büro-Olympiade im Februar, die Karnevalsfeier und der gemeinsame Besuch des Weihnachtsmarkts mit anschließendem Essen in einem äthiopischen Restaurant ergänzten das Angebot. Unterschiedliche Formate geben verschiedenen Persönlichkeiten einen passenden Zugang zum Teamleben.

**SOZIALE WIRKUNG UND
UNTERNEHMENSKULTUR
GEHÖREN ZUSAMMEN.**

UNSER FORTSCHRITT

Zielsetzung bis
31.12.2024

Zielerreichung bis
31.12.2024



DEMOKRATIE- UND
INFORMATIONSKOMPETENZ

QUELLENKRITIK
UND FAKE NEWS
ERKENNEN

FAKE NEWS
QUELLENPRÜFUNG
UND KI-INHALTE
INTEGRIERT



ONBOARDING UND
TEAMZUSAMMENHALT

NEUE
KOLLEG:INNEN
SCHNELL
INTEGRIEREN

3 NEUE
MITARBEITENDE
ONBOARDING
MONATLICHER
BRUNCH



DIGITALBILDUNG FÜR
ÄLTERE MENSCHEN

BEDARF UND
ROLLEN
KLÄREN

STELLUNGNAHME
UND ANHÖRUNG
LANDTAG NRW



UNSERE ZIELE IM KONTEXT

Demokratie- und Informationskompetenz

RELEVANZ

Jugendliche informieren sich selbstverständlich über digitale Plattformen. Dort begegnen ihnen neben verlässlichen Nachrichten auch Desinformation, zugespitzte politische Inhalte und KI-generierte Bilder oder Texte. Laut JIM-Studie 2024 berichteten 61 Prozent der 12- bis 19-Jährigen von Fake News, 54 Prozent von extremen politischen Ansichten und 43 Prozent von Verschwörungstheorien. Informationskompetenz ist damit eine praktische Voraussetzung demokratischer Urteilsbildung.

MANAGEMENT

Unsere Camps vermitteln keine parteipolitischen Positionen. Sie trainieren überprüfbare Methoden: ursprüngliche Quelle identifizieren, Aussagen mit mehreren seriösen Quellen abgleichen, Datum und Kontext prüfen, Bildrückwärtssuche nutzen, emotionale Zuspitzung erkennen und zwischen Nachricht, Kommentar, Satire und Werbung unterscheiden. Bei KI-Inhalten thematisieren wir zusätzlich Deepfakes, fehlende Quellen und die Pflicht, generierte Aussagen zu verifizieren.

61 %

der Jugendlichen begegneten Fake News.

FORTSCHRITT

2024 führten wir Quellenkritik und den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Informationen in geeigneten Camps und Modulen fort. Jugendliche lernten, Inhalte nicht allein nach Reichweite oder emotionaler Wirkung zu bewerten, sondern Herkunft, Kontext und Belege zu prüfen. Demokratiebildung wird so dort wirksam, wo sie im Alltag gebraucht wird: bei der kritischen und verantwortungsvollen Nutzung digitaler Medien.

AUSBLICK

2025 standardisieren wir ein Basismodul zur Informations- und Demokratiekompetenz für geeignete Camps. Ein kurzer Praxistest soll zeigen, ob Teilnehmende Quellen, manipulierte Darstellungen und unbelegte Behauptungen nach dem Workshop sicherer erkennen. Zusätzlich entwickeln wir kompaktes Material für Lehrkräfte, damit die Methoden im Unterricht weiter genutzt werden können.



UNSERE ZIELE IM KONTEXT



Onboarding und Teamzusammenhalt

3

NEUE MITARBEITENDE 2024 WILLKOMMEN GEHEISSEN

RELEVANZ

In projektorientierten Unternehmen entscheidet nicht nur Fachwissen darüber, wie schnell neue Mitarbeitende wirksam werden. Sie müssen verstehen, wie Abteilungen zusammenarbeiten, wie Entscheidungen entstehen und welche Werte den Umgang mit Partnern, Schulen und Teilnehmenden prägen. Ein wachsendes Team braucht zugleich Gelegenheiten, sich außerhalb konkreter Aufgaben kennenzulernen.

FORTSCHRITT

Drei neue Kolleg:innen durchliefen 2024 die Onboarding-Woche. Der monatliche Brunch wurde als wiederkehrendes Format verstetigt. Die unterschiedlichen Veranstaltungen boten spielerische und ruhige Gesprächsanlässe und stärkten den Kontakt zwischen Kolleg:innen, die im Arbeitsalltag nicht ständig im selben Projekt arbeiten.

MANAGEMENT

BG3000 führte 2024 eine Onboarding-Woche ein. Ein fester Stundenplan führt neue Kolleg:innen durch alle Abteilungen und Arbeitsbereiche. Sie lernen zentrale Projekte, wiederkehrende Prozesse, digitale Werkzeuge, Qualitätsanforderungen und Ansprechpartner:innen kennen. Der Perspektivwechsel ist ausdrücklich erwünscht: Auch wer später in Kommunikation oder Projektmanagement arbeitet, soll verstehen, wie Konzeption, Akquise, Organisation, Didaktik und Abrechnung ineinandergreifen.

Parallel etablierten wir niedrighschwellige Teamformate: den monatlichen Mitbring-Brunch, eine Büro-Olympiade im Februar, die Karnevalsfeier und einen gemeinsamen Jahresabschluss.

AUSBLICK

2025 ergänzen wir das Onboarding um Check-ins nach 30 und 90 Tagen. Neue Kolleg:innen sollen rückmelden, welche Informationen fehlten, welche Prozesse unklar blieben und welche Kontakte besonders hilfreich waren. Zusätzlich wird der Stundenplan jährlich aktualisiert. So wird aus einer guten Willkommenswoche ein lernender, überprüfbarer Prozess.



UNSERE ZIELE IM KONTEXT



Digitale Teilhabe im Alter - von Pull zu Push

RELEVANZ

Digitale Anwendungen bestimmen zunehmend den Zugang zu Bankgeschäften, Mobilität, Verwaltung, Gesundheit, Kommunikation und Information. Ältere Menschen sind dabei keine einheitliche Gruppe. Fehlende Geräte, Unsicherheit, komplizierte Bedienoberflächen oder mangelnde persönliche Unterstützung können Teilhabe erschweren. Reine Kursangebote erreichen häufig vor allem diejenigen, die bereits motiviert und mobil genug sind, aktiv danach zu suchen.

MANAGEMENT

Am 9. September 2024 nahm Simone Stein-Lücke als Digitalexpertin und Sachverständige an einer öffentlichen Anhörung des Landtags Nordrhein-Westfalen teil. Sie warb für eine vorausschauende Digitalbildung, die ältere Menschen aktiv in ihrer Lebenswelt erreicht. Ziel ist nicht Zwang zur Digitalisierung, sondern selbstbestimmte digitale Handlungsfähigkeit. Übergänge müssen sozial verantwortlich gestaltet und durch erreichbare, empathische Ansprechpersonen begleitet werden.



VIER LEITGEDANKEN

1 PUSH STATT PULL

Unterstützung erreicht Menschen aktiv.

2 PERSÖNLICHE BEGLEITUNG

Vertrauen braucht erreichbare Ansprechpersonen.

3 MITVERANTWORTUNG DER WIRTSCHAFT

Digitale Anbieter ermöglichen Kompetenzerwerb.

4 VORAUSSCHAU STATT REPARATURBETRIEB

Bildung bereitet auf kommende Anforderungen vor.

FORTSCHRITT

Simone Stein-Lücke brachte als Digitalexpertin ihre Perspektive in einer schriftlichen Stellungnahme und in der Sachverständigenanhörung ein. Damit entstand 2024 die konzeptionelle Grundlage für ein neues Handlungsfeld.

AUSBLICK

Aus den Leitgedanken entstand „First Mover NRW“, eine Initiative der BG3000. Für Frühjahr 2025 ist eine Kickoff-Konferenz in Düsseldorf geplant. Sie soll Unternehmen, Politik und Seniorenorganisationen zusammenbringen und ein landesweites Netzwerk anstoßen. Ziel ist, Unternehmen zu ermutigen, digitale Teilhabe 60+ mit alltagsnahen Push-Angeboten in ihrem eigenen Tempo voranzutreiben.

WIR SIND EIN VERTRAUENSWÜRDIGER PARTNER.



Die enge Zusammenarbeit mit EnBW und Bechtle stellte neue Anforderungen an Vorbereitung und Informationsfluss.

KLAR VORBEREITEN. VERLÄSSLICH INFORMIEREN.

Gute Governance braucht klare Regeln, nachvollziehbare Entscheidungen und Standards, die im Arbeitsalltag tatsächlich gelebt werden - ohne unnötige Bürokratie.



Verlässliche Unternehmensführung endet nicht an der eigenen Bürotür. Mit dem Roll-out der IT-Ersthelfenden arbeitete BG3000 2024 enger als zuvor mit den Teams anderer Unternehmen zusammen. EnBW, Bechtle und BG3000 brachten unterschiedliche Rollen, Fachkenntnisse und Entscheidungswege in ein gemeinsames Projekt ein. Damit wuchs auch die Verantwortung für gute Abstimmung.

Die Geschäftsführung begleitete diesen Lernprozess mit mehreren praxisnahen Briefings: Wie werden Partnertermine vorbereitet? Welche Informationen benötigen die Beteiligten? Wie werden Entscheidungen, Aufgaben und nächste Schritte transparent festgehalten?

Auch intern stärkten wir die Beteiligung des Teams. Ein gemeinsames OneNote-Notizbuch in Microsoft Teams wurde aus dem wöchentlichen Jour Fixe heraus vorgeschlagen, diskutiert und umgesetzt.

Daten- und KI-Fragen wurden als möglicher Agenda-Punkt in den Jour Fixe aufgenommen. Die gelebten Erfahrungen bilden 2025 die Grundlage für eine schlanke, wachsende Leitlinie.

UNSERE MASSNAHMEN

Zusammenarbeit in Partnerteams professionalisieren

Die Kooperation mit EnBW und Bechtle erreichte 2024 eine für BG3000 neue operative Tiefe. Mitarbeitende mehrerer Unternehmen arbeiteten über einen längeren Zeitraum an gemeinsamen Zielen, Terminen und Bildungsinhalten. Handlungsfähig bleiben alle Beteiligten nur mit interner Vorbereitung, klaren Zuständigkeiten, verlässlichen Informationswegen und einer gemeinsamen Sicht auf offene Aufgaben.

Unsere Geschäftsführung führte deshalb mehrere praxisnahe Briefings durch. Besprochen wurde, welche Punkte intern vorab zu klären sind, wer welche Informationen benötigt und wie Entscheidungen anschließend in das eigene Team zurückgespielt werden. Die Erfahrungen bilden die Grundlage für einen schlanken Kooperationsstandard.

Verbesserungsvorschläge aus dem Team umsetzen

2024 schlug ein Teammitglied vor, ein gemeinsames OneNote-Notizbuch in Microsoft Teams zu nutzen. Die Idee wurde im wöchentlichen Jour Fixe vorgestellt, gemeinsam diskutiert und anschließend umgesetzt. So wurde aus einem konkreten Verbesserungsvorschlag ein neuer Arbeitsstandard.

Daten- und KI-Governance im Arbeitsalltag verankern

Daten- und KI-Fragen wurden 2024 als möglicher Agenda-Punkt in den wöchentlichen Jour Fixe aufgenommen. So konnten Hinweise und Neuerungen kommuniziert, Unsicherheiten früh angesprochen und Hands-on-Ideen für den verantwortungsvollen KI-Einsatz gesammelt werden.

Zu den bereits mündlich vermittelten Grundsätzen gehören der sorgfältige Umgang mit geschützten Informationen, die kritische Prüfung von KI-Ergebnissen und die Verantwortung des Menschen für freigegebene Inhalte. Aus den praktischen Erfahrungen entsteht 2025 schrittweise eine kompakte, wachsende Daten- und KI-Leitlinie.

BEWÄHRTE INSTRUMENTE BLEIBEN BESTEHEN

Code of Conduct, Hinweisgebersystem, Finanzsteuerung und Datenschutz werden durch die neuen Standards ergänzt - nicht ersetzt.

**KLARE REGELN.
SCHLANKE PROZESSE.
GELEBTE VERANTWORTUNG.**



UNSER FORTSCHRITT

Zielsetzung bis
31.12.2024

Zielerreichung bis
31.12.2024



**KOOPERATIONS-
GOVERNANCE**

**PARTNERTERMINE
KLAR VORBEREITEN**

**HANDS-ON-
BRIEFINGS
STANDARDS
ANGEWENDET**



**MITARBEITENDEN-
BETEILIGUNG**

**VORSCHLÄGE
GEMEINSAM
PRÜFEN**

**ONENOTE
IN TEAMS
VORGESCHLAGEN
UND UMGESETZT**



**DATEN- UND
KI-GOVERNANCE**

**DATEN- UND
KI-LEITLINIE
ERSTELLEN**

**GELEBTE REGELN
IM JOUR FIXE
LEITLINIE FOLGT
2025**



UNSERE ZIELE IM KONTEXT



Zusammenarbeit in Unternehmenskooperationen

RELEVANZ

Umfangreiche Bildungsprojekte entstehen zunehmend in Partnerschaften. Unternehmen bringen Finanzierung, Fachwissen, Standorte, Mitarbeitende und eigene Kommunikationsstrukturen ein. Diese Vielfalt macht Projekte stark, erhöht aber auch den Abstimmungsbedarf. Unterschiedliche Informationsstände, unklare Zuständigkeiten oder nicht nachgehaltene Entscheidungen können Zeit kosten und Vertrauen belasten.

MANAGEMENT

Die Zusammenarbeit mit EnBW und Bechtle war 2024 für BG3000 in ihrer Intensität neu. Neben gemeinsamen Projektmeetings brauchte es strukturierte interne Vor- und Nachbereitung. Die Geschäftsführung vermittelte dem Team sechs praktische Grundsätze:

- 1 Ziel und Ergebnis vorab klären
- 2 relevante Informationen zusammentragen
- 3 Rollen und Wortbeiträge abstimmen
- 4 betroffene Kolleg:innen früh einbeziehen
- 5 Entscheidungen und Zuständigkeiten festhalten
- 6 Ergebnisse zeitnah zurückspielen

VORBEREITEN. INFORMIEREN. NACHHALTEN.

FORTSCHRITT

Mehrere Hands-on-Briefings begleiteten die Zusammenarbeit im Jahresverlauf. Das Team konnte die Hinweise unmittelbar in der Vorbereitung und Nachbereitung gemeinsamer Meetings anwenden. Dabei entstand ein gemeinsames Verständnis: Professionelle Kooperation ist nicht allein Aufgabe der Geschäftsführung oder Projektleitung. Jede beteiligte Person trägt Verantwortung für Vorbereitung, Informationsfluss und verlässliche Umsetzung.

AUSBLICK

Aus den Erfahrungen entwickeln wir eine kurze Checkliste für größere Unternehmenskooperationen. Sie soll Rollen, Meetingvorbereitung, Informationswege, Entscheidungsdokumentation und das Nachhalten offener Aufgaben abdecken. Der Standard bleibt bewusst schlank und wird nach größeren Projekten anhand der praktischen Erfahrungen weiterentwickelt.



UNSERE ZIELE IM KONTEXT



Mitarbeitende an Verbesserungen beteiligen

RELEVANZ

Gute Governance nutzt das Wissen der Menschen, die täglich mit den Prozessen arbeiten. Mitarbeitende erkennen häufig früh, wo Informationen verloren gehen, Aufgaben doppelt erledigt werden oder ein digitales Werkzeug die Zusammenarbeit erleichtern könnte. Beteiligung erhöht jedoch nur dann die Qualität, wenn Vorschläge offen geprüft, Entscheidungen getroffen und Veränderungen anschließend wirklich umgesetzt werden.

MANAGEMENT

Der wöchentliche Jour Fixe ist unser zentraler Ort für Themen, die das gesamte Team betreffen. 2024 brachte ein Teammitglied dort den Vorschlag ein, ein gemeinsames OneNote-Notizbuch in Microsoft Teams einzuführen. Ziel war es, Informationen, Entscheidungen, Zuständigkeiten und nächste Schritte besser an einem gemeinsamen Ort festzuhalten.

Das Team diskutierte Nutzen und mögliche Doppelstrukturen. Nach gemeinsamer Beratung wurde das Teams-OneNote in den Arbeitsablauf aufgenommen und für die laufende Kommunikation genutzt.

IDEE JOUR FIXE UMSETZUNG

FORTSCHRITT

Das Beispiel zeigt einen vollständigen Beteiligungsprozess: Eine Idee kam aus dem Team, wurde im bestehenden Entscheidungsformat beraten und anschließend praktisch umgesetzt. Die gemeinsamen Notizen erleichtern es, Absprachen und offene Aufgaben nach einem Meeting nachzuvollziehen. Auch Kolleg:innen, die nicht teilnehmen konnten, bleiben besser im Informationsfluss.

AUSBLICK

Wir wollen den Jour Fixe weiterhin gezielt für Verbesserungsvorschläge nutzen. Für das Teams-OneNote entwickeln wir eine einfache Grundstruktur mit Datum, Entscheidung, Zuständigkeit und nächstem Schritt. Nach einer Erprobungsphase prüft das Team gemeinsam, was sich bewährt hat und wo die Nutzung vereinfacht werden kann.

BETEILIGUNG WIRD SICHTBAR, WENN AUS IDEEN STANDARDS WERDEN.



UNSERE ZIELE IM KONTEXT



Daten- und KI-Leitlinie

RELEVANZ

Künstliche Intelligenz kann Recherche, Ideenentwicklung, Textarbeit und Organisation beschleunigen. Risiken entstehen, wenn vertrauliche oder personenbezogene Informationen ungeprüft eingegeben, fehlerhafte Ergebnisse übernommen oder Quellen und Urheberrechte nicht ausreichend beachtet werden. Als Bildungsanbieter müssen wir Daten schützen und Inhalte fachlich prüfen.

MANAGEMENT

2024 wurden wesentliche Grundsätze im Team mündlich vermittelt und im Arbeitsalltag berücksichtigt. Daten- und KI-Fragen kamen als möglicher Agenda-Punkt in den wöchentlichen Jour Fixe. So konnten Neuerungen wiederholt kommuniziert, konkrete Anwendungsfälle besprochen und Hands-on-Ideen gesammelt werden.

Die im Vorbericht angekündigte schriftliche Leitlinie lag zum Jahresende noch nicht als eigenständiges Dokument vor. Das Ziel wurde damit teilweise erreicht: Die Regeln wurden gelebt, aber noch nicht zusammenhängend dokumentiert.



DREI LEITPLANKEN

1 DATEN SCHÜTZEN

Keine geschützten Informationen unbedacht eingeben.

2 ERGEBNISSE PRÜFEN

Aussagen, Quellen und Rechte kritisch kontrollieren.

3 VERANTWORTUNG BEHALTEN

Der Mensch verantwortet jeden freigegebenen Inhalt.

FORTSCHRITT

Der verantwortungsvolle Umgang mit KI war bereits Teil der Arbeitspraxis und wurde anhand konkreter Situationen besprochen. Die Anwendung zeigte zugleich, welche Fragen eine schriftliche Leitlinie beantworten muss: zulässige Daten, geeignete Anwendungen, Ergebnisprüfung, Transparenz und Entscheidungswege bei Unsicherheit.

AUSBLICK

2025 entsteht aus den mündlichen Regeln und den im Jour Fixe gesammelten Erfahrungen eine schlanke, wachsende Leitlinie. Eine benannte Person bündelt Hinweise und Änderungsvorschläge. Dringende technische, rechtliche oder sicherheitsbezogene Neuerungen werden sofort eingearbeitet; zusätzlich findet quartalsweise ein kurzer Review statt. Änderungen erhalten Datum und Versionshinweis, werden im Jour Fixe erläutert und im Onboarding verwendet.

REPORTING PRACTICE



Simone Stein-Lücke,
Geschäftsführerin der BG3000 Service GmbH

TRANSPARENZ BEI UMWELTANGABEN

Bei quantitativen Umweltangaben unterscheiden wir zwischen erhobenen Daten und modellierten Szenarien. Die potenzielle CO₂e-Vermeidung des hybriden IT-Ersthelfenden-Modells beschreibt die vollständige Programmlaufzeit einschließlich der 2025 durchgeführten Vertiefungsmodule - keine ausschließlich im Kalenderjahr 2024 gemessene Einsparung.



Der ESG-Report 2025 bezieht sich auf das Kalenderjahr 2024. Er ist der vierte ESG-Fortschrittsbericht unseres Unternehmens.

Der Bericht orientiert sich an Aufbau und Themenführung der Vorjahre. Er stellt ausgewählte Maßnahmen und Fortschritte in den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung dar. Er ist keine geprüfte Nachhaltigkeitserklärung und keine vollständige Treibhausgasbilanz.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit veröffentlichen wir den Bericht ausschließlich digital:

www.bg3000.com/nachhaltigkeit

Wir freuen uns über konstruktives Feedback, Fragen und Anregungen.

KONTAKT

Verena Gemmel
Leitung Kommunikation
E-Mail: vg@bg3000.de
Telefon: +49 (0)228 90 27 84 15